

## **Stellenausschreibung**

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel gründet derzeit das „Kompetenzzentrum Geo-Energie“. Ziel des Kompetenzzentrums ist die Nutzung und der Schutz des geologischen Untergrundes als Ressource und die Bereitstellung und Unterstützung des Einsatzes von Technologien zur Gewinnung und Speicherung von Geo-Energien. Im Rahmen der Einrichtung des Kompetenzzentrums Geo-Energie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### **einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters für die Modellbildung von Materialverhalten**

zu besetzen. Die Stelle ist dem Lehrstuhl für Marine und terrestrische Geomechanik und Geotechnik am Institut für Geowissenschaften zugeordnet. Lösungen für die anstehenden Herausforderungen zur Bewältigung der Aufgaben in der Änderung des Energiesektors bedingen eine aussagefähige Abbildung und Simulationen des Verhaltens von existierenden bzw. neu zu entwickelnden Materialien und Konstruktionen auf dem Gebiet der Geo-Energie und Energie-Geotechnologien als auch für die Vordimensionierung von Labor- oder Technikumsversuchen. Diese Entwicklungen überlagern dabei alle Gebiete, wie Erzeugung, Transport und Speicherung von Energien und Energie-Geotechnologien. Bei all diesen Entwicklungsgebieten ist ein tiefes Verständnis des thermo-hydro-mechanischen Materialverhaltens aus geomechanischer Sicht für die konstitutive Modellbildung und die Interpretation von experimentellen Untersuchungen erforderlich.

Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich der Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die Stelle ist auf drei Jahre befristet. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit entspricht der einer/eines Vollbeschäftigten (derzeit 38,7 Stunden). Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen nach TV-L E 13.

Zu den inhaltlichen Aufgaben der ausgeschriebenen Stelle zählt die kontinuierliche Weiterentwicklung und Anwendung von numerischen Modellen, welche das Materialverhalten mittels konstitutiver Beziehungen insbesondere von hydraulisch, thermisch und geomechanisch gekoppelten Prozessen auf verschiedenen Raumskalen beschreiben. Anwendungsgebiete dafür sind u.a. Interaktions- und Materialmodellierungen. Erwartet wird dabei eine enge Zusammenarbeit zu weiteren Arbeitsgruppen u.a. am Kompetenzzentrum, welche an der Entwicklung und Anwendung entsprechender übergreifender Software- und Modellplattformen arbeiten. Zu den technischen Aufgaben gehören die Organisation, Entwicklung und Implementierung von geeigneten Materialmodellen zur Abbildung thermo-hydro-mechanischer Problemstellungen. Neben der Teamfähigkeit, wird Mitarbeit an übergreifenden Projektaufgaben sowie selbstständige Organisation sowie Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen von Industrie, Behörden, Studierenden und berufspraktischen Absolventen aus der Industrie erwartet.

Voraussetzung für Bewerbungen ist ein abgeschlossenes Studium (M.Sc./ Diplom) in den Bereichen Geomechanik, Geotechnik, Geowissenschaften oder Bauingenieurwesen. Der Kandidat / die Kandidatin muss die Führerscheinklasse B und

C1 mitbringen, um außerdienstliche Aufgaben im Verbund mit dem Kompetenzzentrum wahrnehmen zu können (z.B. Dienstreisen mit Dienstfahrzeug). Der Kandidat / die Kandidatin soll Kenntnisse in geotechnischen und geomechanischen Labor- und Versuchseinrichtungen und sehr gute Software- und Programmierkenntnisse aufweisen können sowie ausgewiesen im Umgang mit Softwareentwicklung sein.

Von dem Kandidaten / der Kandidatin werden folgende weitere persönliche Voraussetzungen erwartet: Selbständigkeit, Flexibilität im Hinblick auf neue Aufgaben und Arbeitsmethoden, Bereitschaft zur Teamarbeit und Anleitung von Doktoranden oder studentischer Mitarbeiter, Organisation von technischen und zeitlichen Abläufe, Belastbarkeit, Souveränität auch in arbeitsintensiven Phasen, Diskretion, Nutzung elektronischer Datenverarbeitung (Latex, Office) besitzen. Der Kandidat / die Kandidatin sollte die deutsche und englische Sprache in Wort und Schrift gut beherrschen.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die CAU setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau N. Glenewinkel ([nadja.glenewinkel@ifg.uni-kiel.de](mailto:nadja.glenewinkel@ifg.uni-kiel.de)), tel. 0431 - 880 1978), Institut für Geowissenschaften, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) und der Angabe von zwei Referenzpersonen richten Sie bitte bis zum **29.11.2018** unter dem Stichwort „Geo-Energie Versuchsentwicklung“ bevorzugt per Email als einzelne PDF-Datei an Frau N. Glenewinkel ([nadja.glenewinkel@ifg.uni-kiel.de](mailto:nadja.glenewinkel@ifg.uni-kiel.de)). Senden Sie schriftliche Bewerbungen bitte an:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Institut für Geowissenschaften  
Frau N. Glenewinkel  
Ludewig-Meyn-Straße 10  
24118 Kiel

Betreff: Stellenausschreibung Geo-Energie Versuchsentwicklung

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

